

N i e d e r s c h r i f t

zur 3. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 16.01.2020

Ort: Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3, Sitzungssaal
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Gemeinderatsmitglied Herr Gundolf Montag
Gemeinderatsmitglied Herr Roland Oberthür
Gemeinderatsmitglied Herr Martin Stützer (ab19:55 Uhr)
Ortschaftsbürgermeister Herr Tobias Oberthür
Ortschaftsbürgermeister Herr Veit Görsdorf
Frau Andrea Schellhorn, Fa. Heyder & Partner, Gesellschaft für Kommunal-
beratung mbH
Herr Dr. Ulrich Schröter, beratendes Planungsbüro Dorferneuerung
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe, Protokollführerin
2 Bürger

Ablauf der Beratung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Andreas Henning:

- begrüßt die Anwesenden zur 3. Sitzung des Hauptausschusses
- begründet die Anwesenheit von Herrn Dr. Ulrich Schröter mit personellen Veränderungen in seinem Büro und die sich daraus ergebenden Neuerungen für unsere Gemeinde hinsichtlich der Planungsarbeiten zur Dorferneuerung
- im Einvernehmen mit den Hauptausschussmitgliedern erhält Herr Dr. Schröter die Möglichkeit zur Abgabe einer Erklärung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister:

- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest; bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister (= 7 Stimmberechtigte) anwesend

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung der Tagesordnung

4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift des Hauptausschusses vom 13.08.2019
5. Erklärung Herr Dr. Schröter
6. Vorstellung der Friedhofsgebührenkalkulation durch Fa. Heyder & Partner
7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift des Hauptausschusses vom 13.08.2019

- keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche

Beschluss- Nr.: 04-03/2019: Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 13.08.2019

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 13.08.2019 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

5. Erklärung Herr Dr. Ulrich Schröter

Bürgermeister:

- resümiert, dass die ehemalige Gemeinde Heyerode und später Südeichsfeld seit 15 Jahren auf dem Gebiet der Dorferneuerung und mit anderen Projekten erfolgreich mit dem Büro Dr. Schröter zusammengearbeitet hat
- informiert über einen Termin am Montag dieser Woche mit dem Büro Rother & Partner in Mühlhausen; dieses hat Bereitschaft zur Übernahme der Planung Dorferneuerung erklärt (private und gemeindliche Maßnahmen)
- zwischenzeitlich besteht das ALF Gotha allerdings auf eine neue Ausschreibung der Planung Dorferneuerung
- wird im nächsten Südeichsfeldboten veröffentlicht; Vorbereitung der Ausschreibung erfolgt durch das Büro Dr. Schröter

Herr Dr. Ulrich Schröter:

- berichtet, dass Herr Maibuhr seit 18 Jahren die Dorferneuerung in seinem Büro bearbeitet hat; ab Februar 2020 aber nicht mehr zur Verfügung steht
- Büro hat bereits auf Grund des immensen Bürokratismus die Schwerpunkte Bebauungsplanung und Wertermittlung aufgegeben
- Hochbaumaßnahmen werden weiter ausgeführt

Bürgermeister:

- führt aus, dass aktuelle Projekte weiter betreut werden

- Gemeinde muss bis zum Termin 15.01.2021 alle Projekte bis 2023 anmelden

Herr Karl-Josef Montag:

- fragt nach, ob eine Ausschreibung im Südeichsfeldboten ausreichend ist

Bürgermeister:

- bestätigt dies, da es sich um eine beschränkte Ausschreibung handelt; zusätzlich werden 3 Büros angeschrieben
- drückt sein Unverständnis aus – Büro Rother wäre in die Konditionen des Büros Dr. Schröter eingestiegen; rechnet jetzt mit Mehrkosten für die Gemeinde

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- hinterfragt den Sinn von breiten Anschreiben, wenn man doch bereits einen Zielpartner hat

Bürgermeister:

- dankt dem Planungsbüro Dr. Schröter für 15 Jahre gute Zusammenarbeit
- Büro hat Heyerode 2 mal, Diedorf 1 mal und jetzt die Landgemeinde Südeichsfeld bei der Dorferneuerung betreut

6. Vorstellung der Friedhofsgebührenkalkulation durch Fa. Heyder & Partner

Bürgermeister:

- sagt aus, dass es nicht viele Büros gibt, die sich mit Friedhofsgebührenkalkulationen beschäftigen

Frau Schelhorn, Büro Heyder & Partner:

- führt aus, dass das Büro für Kommunalberatung bundesweit tätig ist
- Auftrag wurde im August ausgelöst; unter dem Gesichtspunkt, dass 8 Friedhöfe zu kalkulieren waren, ist die Umsetzung schnell erfolgt
- gibt den Kalkulationsumfang, den Projektverlauf sowie das Ergebnis der Gebührenkalkulation ausführlich anhand einer Präsentation zur Kenntnis (Anlage Originalprotokoll)

Herr Gundolf Montag:

- spricht an, dass in Wendehauen auf Grund der Hanglage sicher mit höheren Kosten zu rechnen ist

Frau Schelhorn:

- hält dagegen, dass es eine gesamtheitliche Kalkulation ist, bei der den Mehraufwand anteilig die günstigeren Ortschaften mit tragen

Bürgermeister:

- gibt an, dass die Ausschachtung separat gehandelt wird und individuell noch dazu kommt
- Ausnahmen (private Schachtung durch Angehörige) sind nur in Wendehausen und Katharinenberg zulässig

Herr Gundolf Montag:

- fragt an, ob ein Wendehäuser Bürger, der in Diedorf verstirbt, trotzdem in Wendehausen beigesetzt werden kann bzw. wie es sich verhält, wenn ein langjähriges Gemeindemitglied z.B. in Treffurt verstirbt

Bürgermeister:

- beim 1. Fall innerhalb der Gemeinde ist dies ohne Antragstellung möglich
- beim 2. Beispiel handelt es sich um eine Einzelfallentscheidung, die aber in der Regel (unter der Voraussetzung, dass Platz vorhanden ist) Zustimmung findet

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- spricht die unterschiedlichen Ausgangswerte an – Statistik 2012 – 2016, aus Verwaltungshaushalt 2014 – 2018
- sieht hier begrenzte Schnittflächen

Frau Schelhorn:

- bestätigt dies; stellt aber keinen Mangel dar, da die Vorjahre zum Vergleich herangezogen wurden und eine Preissteigerung von 2 % jährlich Berücksichtigung gefunden hat

Herr Dr. Dieter Herold:

- sagt aus, dass die Gebührensätze teilweise stark von den vorherigen abweichen und möchte wissen, wie es sich mit der Restlaufzeit bei bereits Verstorbenen verhält

Frau Schelhorn:

- gibt zur Kenntnis, dass der Stichtag das Inkrafttreten der neuen Gebührensatzung ist

Herr Holger Montag:

- spricht an, dass – wenn für alle Friedhöfe die gleichen Kosten anfallen -, auch alles gleich gehandhabt werden muss; in Heyerode werden die Holzumfassungen von der Gemeinde gestellt und auch von den Bauhofmitarbeitern gesetzt
- diese Angleichung hätte schon im Vorfeld passieren können

Herr Dr. Dieter Herold:

- sieht in Heyerode unter der Beachtung der Wiederverwendung über viele Jahre die günstigere Variante

Bürgermeister:

- räumt ein, dass diese Thematik noch einmal aufgefasst werden muss

Herr Roland Oberthür:

- spricht ebenfalls die bis 2016 vorliegenden Daten an und möchte wissen, ob die Verwaltung die fehlenden nicht zur Verfügung stellen kann

Frau Schelhorn:

- versichert nochmals, dass die vorliegenden Daten ausreichend sind und keine Änderungen zu erwarten wären

Herr Roland Oberthür:

- hält %-Sätze für gewichtet und damit für willkürlich festgesetzt

Frau Schelhorn:

- widerspricht; sind Erfahrungswerte
- Verteilerschlüssel ist mit Verwaltung abgesprochen

Herr Roland Oberthür:

- möchte wissen, wo Südeichsfeld im Vergleich zu anderen Gemeinden steht

Frau Schelhorn:

- bezeichnet dies als „unteren Durchschnitt“

Herr Karl-Josef Montag:

- spricht die kalkulatorischen Kosten der Trauerhalle an (60 T€) – interessiert sich dafür, welche Wertermittlung zugrunde liegt bzw. welche Kosten für die Renovierung eingeplant sind

Frau Schelhorn:

- sagt aus, dass sie Anlagenachweise von der Gemeinde erhalten hat (Grundlage Sparkassenversicherung) und die Abschreibungen entsprechend ermittelt wurden
- Investitionen sind nicht eingeplant

- stuft Bewertung als sehr niedrig ein

Herr Gundolf Montag:

- Gemeinde ist per Gesetz angehalten, kostendeckend zu kalkulieren – erfragt die Deckungshöhe

Frau Schelhorn:

- gibt an, kostendeckend ermittelt zu haben (100 %)
- die Festlegung der Deckungshöhe ist eine politische Entscheidung der Gemeinde

Bürgermeister:

- äußert sich dahingehend, dass aus Sicht der Haushaltslage der Gemeinde annähernd kostendeckend gearbeitet werden müsse; bisher war man sehr unterfinanziert
- Ortschaft Heyerode habe gut gelegen
- bei einer Kostendeckung von unter 70 % legt Kommunalaufsicht Veto ein
- Kalkulationszeitraum beträgt 4 Jahre; dann ist eine Anpassung erforderlich

Herr Marcel Hohlbein:

- interessiert sich für die Basis der inneren Verrechnung des Personals

Bürgermeister:

- informiert, dass als Grundlage die täglichen Arbeitsnachweise des Bauhofes dienen

Herr Marcel Hohlbein:

- fragt nach, ob diese nach „umlagefähig“ und „nicht umlagefähig“ getrennt erfasst werden oder geschätzt werden

Bürgermeister:

- macht an Beispielen klar, dass eine getrennte Erfassung äußerst schwierig ist

Herr Karl-Josef Montag:

- schlägt vor, die Flächen über einen Schlüssel in Ansatz zu bringen

Herr Karl-Josef Hardegen:

- möchte wissen, ob bei allen Grabarten der gleiche %-Satz angewendet wird

Frau Schelhorn:

- bestätigt; Gleichheitsgrundsatz wurde gewahrt

Herr Dr. Dieter Herold:

- schlägt weitere Vorgehensweise vor: Diskussion in Fraktionen (Festlegung der Höhe der %-Sätze); Beschlussfassung in übernächster Gemeinderatssitzung

Bürgermeister:

- regt an, über eine Aufnahme der Gebühr für die Beräumung nach 25 Jahren in die Satzung nachzudenken (eventuell Bildung einer Rücklage)
- hat dies bei der Kommunalaufsicht angesprochen, aber noch keine Rückmeldung erhalten
- sagt aus, dass die Ermittlung von Hinterbliebenen für die Verwaltung teilweise mit großem Aufwand verbunden ist

Herr Holger Montag:

- möchte Wahlrecht zu Holzumfassung ebenfalls in Satzung aufgenommen haben

Frau Schelhorn:

- ist der Meinung, dass dies Leistungen außerhalb des Gebührenverzeichnisses sind und gemäß § 6 der Friedhofsgebührensatzung in tatsächlicher Höhe zu berechnen sind

Herr Karl-Josef Montag:

- räumt ein, dass bestimmte Traditionen in den einzelnen Ortschaften berücksichtigt werden sollten

Bürgermeister:

- kann sich vorstellen, den Grabrahmen als Option für 75 € anzubieten und dies als zusätzliche Leistung zu definieren

Herr Gundolf Montag:

- fragt nach den Liegezeiten

Bürgermeister:

- gibt die Erdbestattung mit 25 Jahren, die Urne mit 15 Jahren an; d.h. nur innerhalb von 10 Jahren nach dem ersten Sterbefall ist die Einbringung einer Urne in ein vorhandenes Reihengrab möglich; eine Verlängerung ist nicht vorgesehen

Herr Gundolf Montag:

- sagt aus, dass die Fraktionen entsprechende Vorschläge unterbreiten müssen

Herr Holger Montag:

- Spielraum bewegt sich zwischen 70 und 100 % - schlägt Mitte mit 85 % vor

Bürgermeister:

- Gemeinderat muss einen Grundsatzbeschluss über die Deckungshöhe fassen; erst dann ist eine Einarbeitung der einzelnen Gebühren und Beschlussfassung der Gebührensatzung möglich
- müsste als Verwaltung Vorschlag von 100 % wegen Kostendeckung einbringen
- strebt Beschlussfassung in der geplanten Gemeinderatssitzung am 30.01.2020 an

Herr Holger Montag:

- räumt ein, dass der Hauptausschuss eine andere Empfehlung abgeben kann
- schlägt vor, sich in der nächsten Hauptausschuss-Sitzung am 21.01.2020 zu verständigen

Bürgermeister:

- wenn Konsens gefunden wird, kann er sich eine Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen; wobei sich die Einhaltung der Ladungsfrist schwierig gestalten wird
- kommt die Beschlussfassung nicht zustande, sieht er keine Notwendigkeit der Durchführung der Sitzung zu diesem Termin

Herr Karl-Josef Montag:

- widerspricht der letzten Aussage; seine Fraktion hat bereits 2 Punkte zur Abhandlung eingereicht (bzw. wird das tun)

Bürgermeister:

- rät zu einer Empfehlung in der nächsten Hauptausschuss-Sitzung

Herr Dr. Dieter Herold:

- empfindet den Termin 21.01.2020 als knapp; sieht kaum die Möglichkeit der Einberufung einer Fraktionssitzung

Herr Martin Stützer:

- spricht nochmals bezüglich der Gebührenkalkulation die Trennung der kalkulatorischen und haushaltsmäßigen Daten an (2012 – 2016 bzw. 2014 – 2018)
- Zeiträume sollten gleich gezogen werden
- je zeitnäher am Stichtag, desto korrekter stellt sich das Ergebnis dar
- möchte dies auch für zukünftige Kalkulationen beachtet haben

Frau Schelhorn:

- wiederholt, dass dies am Ergebnis nichts ändern würde
- ist auch nur für die Trauerhalle zutreffend

7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister:

- informiert über die Mandatsniederlegung von Herrn Tino Feigenspan (Gemeinderat + Ortschaftsrat Diedorf)
- gibt bekannt, dass die Zuwegung Katharinenstieg/Schanzenweg in Wendehausen überarbeitet und verändert wird
- rechnet mit Abnahme voraussichtlich Ende Januar 2020

8. Verschiedenes

Herr Karl-Josef Montag:

- kündigt 2 Anträge der Fraktion Liste Wendehausen an:
 1. Antrag, der bereits auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung war; unabhängig vom Ergebnis der HA-Sitzung am 21.01.2020
 2. Probleme Jugendklub Wendehausen – Prüfung Jugendpauschale/Förderung/Finden von Vertragspartnern (Prüfauftrag für Gemeinde)

Herr Holger Montag:

- fragt nach der Einbringung des Haushaltes 2020

Bürgermeister:

- Arbeit ist begonnen
- hat erst am heutigen Tag die Zahlen der Schlüsselzuweisung erhalten
- wird Einbringung 30.01.2020 nicht halten können; orientiert auf Sitzung am 19.03.2020

Herr Holger Montag:

- schlägt eventuell zusätzliche Sitzung vor

Herr Karl-Josef Montag:

- verweist auf die Möglichkeit, einzelne Fragmente auch im Nachhinein beschließen zu können
- erachtet Beschlussfassung am 19.03.2020 als dringlich wegen der Einhaltung der Fristen von Fördermitteln

Herr Holger Montag:

- spricht den Verkauf von Splitterflächen an – Aufstellung ist ausgereicht; möchte aber Verträge vorliegen haben
- im Hauptausschuss muss dazu eine entsprechende Strategie entwickelt werden

Herr Roland Oberthür:

- wiederholt seine Anfrage aus der letzten Gemeinderatssitzung bezüglich der Baumfällarbeiten in Katharinenberg

Bürgermeister:

- sagt dazu aus, dass es sich um Koniferen gehandelt hat, die laut Aussage des Bauhofes innen dürr waren

Herr Marcel Hohlbein:

- erkundigt sich nach der Telefonanlage der Verwaltung und deren Finanzierung

Bürgermeister:

- berichtet über Umstellung durch die Telekom und erforderliche Neuanschaffung einer Anlage
- sind leider nicht alle Probleme gelöst; es fehlt 1 Leitung, die die Telekom nicht zur Verfügung stellen kann
- dadurch musste in Diedorf auf alte Leitungen zurückgegriffen werden (alte Rufnummer 5600...)
- die Einrichtung einer virtuellen Telefonzelle wäre als Alternative möglich; Kostenpunkt jedoch zusätzlich 40 € im Monat
- berichtet in diesem Zusammenhang über Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Servers, das alte Gerät ist 8 Jahre alt und nicht mehr mit dem Betriebssystem Windows 10 kompatibel

gez. Andreas Henning
Bürgermeister

gez. Claudia Uthe
Protokollführerin